

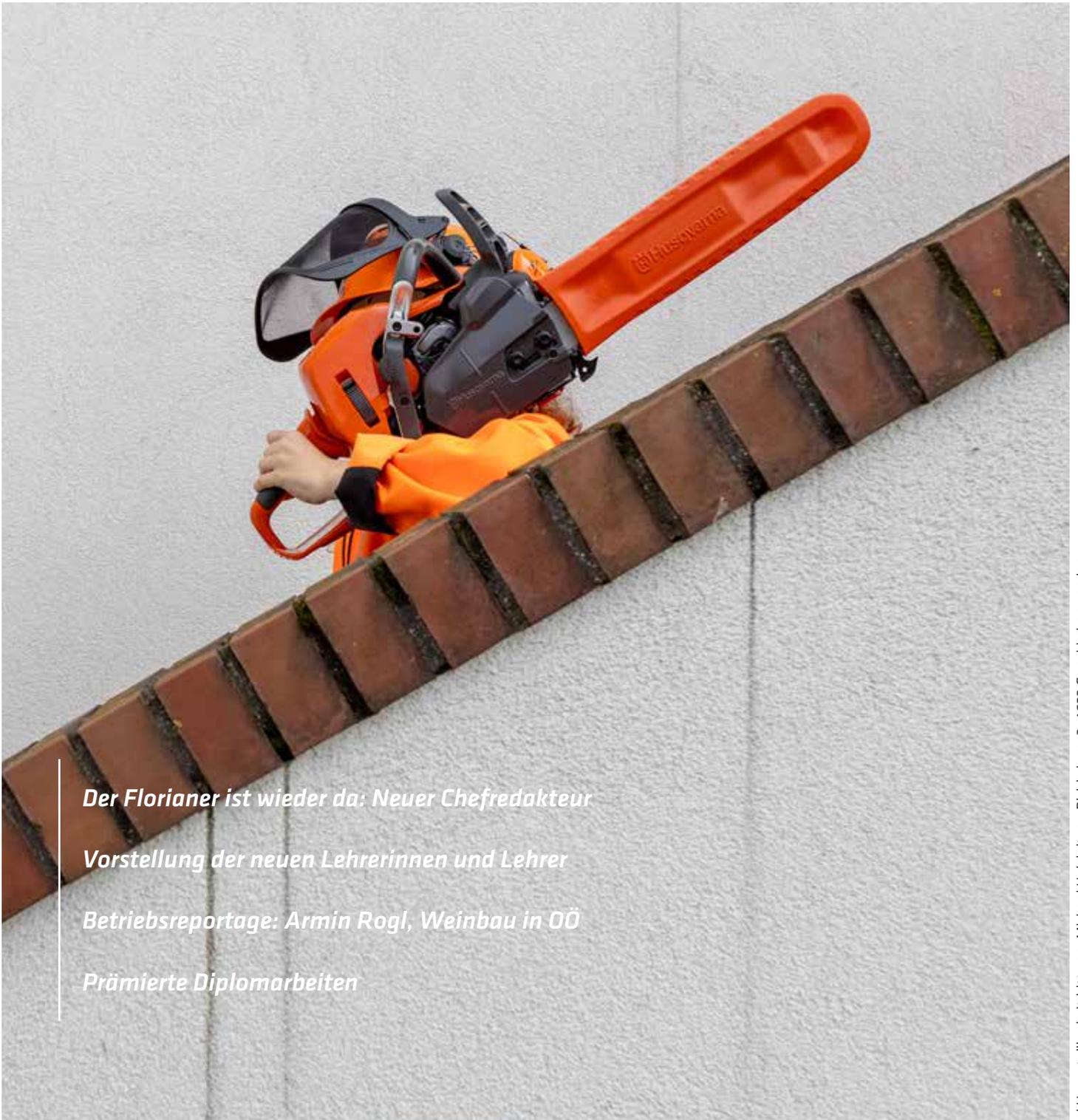


Nr. 150-12/2024

der Florianer

Das Mitteilungsblatt für die Absolventinnen und Absolventen der HLBLA St. Florian

Österreichische Post AG - MZ 02Z032872 M, Absolventenverband HLBLA St. Florian, Fernbach 37, 4490 St. Florian



Der Florianer ist wieder da: Neuer Chefredakteur

Vorstellung der neuen Lehrerinnen und Lehrer

Betriebsreportage: Armin Rogl, Weinbau in OÖ

Prämierte Diplomarbeiten

Bei Unzustellbarkeit bitte an: Michael Holzleitner, Bichlwimm 3, 4623 Günskirchen senden.



Michael Holzleitner
OBMANN

Wir sind zurück! – Relaunch des Florianers

Viele Anläufe und einiges an Zeit hat es gebraucht, um unsere Verbandszeitung nach dem plötzlichen und völlig unerwarteten Tod unseres geschätzten Chefredakteurs Josef Sumesberger im April 2021 wiederzubeleben. Sumsi hat so viel Zeit und Engagement für unseren Verband geopfert, wie bisher nur ganz wenige, und folglich eine große Lücke gerissen, die wir nur nach und nach wieder schließen konnten.

Als Chefredakteur hat er bis zum letzten Tag seines viel zu kurzen Lebens sämtliche Medien des Absolventenverbands in einer ausgezeichneten Art und Weise betreut, um die uns viele andere Absolventenverbände nur beneiden konnten. Umso schwieriger war es daher natürlich nach Sumsis Ableben, all diese Aufgaben ordentlich nachzubeseetzen. Durch seinen plötzlichen und völlig unerwarteten Tod war es ihm und dem gesamten Vorstand auch nicht möglich, eine entsprechende Nachfolge bzw. Stellvertretung aufzubauen, wodurch dieser Prozess deutlich erschwert wurde.

So war es von 2021 bis 2023 bzw. 2024 meine Aufgabe, zumindest die Homepage www.derflorianer.at und unsere Facebookseite „Florianer“ mit den wichtigsten Infos, und vor allem mit aktuellen Stelleninseraten, am Laufen zu halten. Im Sommer 2023 konnte ich dann unsere Vorstandskollegin Julia Elmer dafür gewinnen, fortan die Homepage zu betreuen, welche seither wieder deutlich mehr und aktuellere Beiträge und Stellenanzeigen aufweist. In diesem Frühjahr ist es dann auch noch gelungen, unsere neue Vorstandskollegin Barbara Hummer für die Betreuung der Facebookseite zu gewinnen. Verständlicherweise wurde bei unseren Veranstaltungen von vielen Kollegen aber immer wieder das Thema der fehlenden Zeitung angesprochen, jedoch fand sich in diesen Gesprächen aber bis heute leider niemand aus unseren Reihen, der das Amt des Chefredakteurs übernehmen wollte.

Daher starteten wir im Sommer einen anderen und für uns völlig neuen Versuch. Wir nahmen Kontakt mit der Schule auf und fragten bei Direktor Hubert Fachberger nach, ob uns die Schule bei der Erstellung der Zeitungsberichte maßgeblich unterstützen könnten. Durch die Vermittlung von Hubert hatten wir dann mehrere Gespräche und Treffen mit Florian Wahl, welcher seit mehreren Jahren Deutsch, Geschichte sowie Politische Bildung und Recht an der HLBLA St. Florian unterrichtet. Durch seine Bereitschaft, die Chefredaktion vorübergehend zu übernehmen, sowie die grafische Gestaltung durch Marlene Neuwirth ist es uns nun endlich gelungen, wieder eine Zeitung auf die Beine zu stellen. Ich hoffe, dass wir euch mit dieser Lösung nun auf längere Sicht, wie von früher gewohnt, auch wieder mit unserem gedruckten Medium versorgen können.

Abschließend bleibt mir nur noch, euch allen eine schöne und hoffentlich nicht allzu stressige Weihnachtszeit sowie erholsame Feiertage und alles Gute für 2025 zu wünschen! Ich würde mich freuen, möglichst viele von euch beim gemeinsamen **Eisstockschießen am 21. Februar 2025 in Günskirchen** zu treffen!



Florian Wahl
CHEFREDAKTEUR

Übernahme der Redaktion von „der Florianer“

Mein Name ist Florian Wahl und ich darf mit großer Freude die Redaktion von Seiten der Schule für die Absolventenzeitung „der Florianer“ übernehmen, die nach einigen Jahren Pause wieder regelmäßig erscheinen wird. Es ist eine spannende und ehrenvolle Aufgabe, die Geschichte und Entwicklungen unserer Schule über die Zeit der Matura hinaus zu begleiten und zu dokumentieren.

Seit dem Schuljahr 2017/18 bin ich als Lehrkraft für Deutsch und Geschichte an der HLBLA St. Florian tätig und inzwischen im achten Jahr meiner Laufbahn als Lehrer in St. Florian.

Die Arbeit hier bereitet mir große Freude, und ich kann mir nicht vorstellen, an einer anderen Schule zu unterrichten. Die HLBLA St. Florian ist eine hervorragende Bildungseinrichtung, die für ihre fundierte Ausbildung im landwirtschaftlichen Bereich weit über die Region hinaus bekannt ist. Besonders schätze ich die professionelle Zusammenarbeit mit dem Kollegium und die Möglichkeit, auf sehr hohem Niveau mit den Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.

Neben meiner Lehrtätigkeit engagiere ich mich auch in der Öffentlichkeitsarbeit der Schule. In meiner Funktion betreue ich die Social-Media-Plattformen wie Facebook und Instagram und kümmere mich um die Inhalte unserer Schul-Website. Diese Aufgaben bereiten mir ebenso viel Freude wie meine Arbeit als Lehrer.

Ich wohne in Mauthausen, komme ursprünglich aus dem Nachbarort Ried in der Riedmark und bin 33 Jahre alt. Seit meinem Einstieg an der HLBLA St. Florian schätze ich besonders die enge, wertschätzende Schulgemeinschaft. Die Verbindung zwischen den Absolventinnen und Absolventen sowie der Schule zeigt sich nicht nur in der engen Zusammenarbeit im Absolventenverband, sondern auch in dem respektvollen und wertschätzenden Umgang untereinander und miteinander. Diese enge Verbindung verdeutlicht, wie stark die Schulgemeinschaft auch über die Zeit nach der Matura besteht.

Ich freue mich darauf, mit „der Florianer“ einen wichtigen Beitrag zu dieser Gemeinschaft leisten zu dürfen und die Erfolgsgeschichten und Erinnerungen der Absolventinnen und Absolventen aufleben zu lassen sowie auch aktuelle Einblicke in das Schulgeschehen zu ermöglichen, und mit erfolgreichen „Stories“ – und diese gibt es in St. Florian zuhauf (man denke nur an die jährlich sehr erfolgreichen Maturantinnen und Maturanten sowie herausragenden Diplomabschlussarbeiten) – eine weitere Verbindung zwischen der aktuellen Schulgemeinschaft und dem Kreis der Absolventinnen und Absolventen herzustellen.

IMPRESSUM

Medieninhaber

Absolventenverband der Höheren Landwirtschaftlichen Bundeslehranstalt St. Florian (100 %) p.a. Obmann Michael Holzleitner, Bichlwimm 3, 4623 Günskirchen

Grundlegende Richtung

„der Florianer“ ist das Mitteilungsblatt des Absolventenverbands der Höheren Land- und Forstwirtschaftlichen Bundeslehranstalt St. Florian

Redaktion

Michael Holzleitner, Florian Wahl

Chefredaktion

Florian Wahl
redaktion@derflorianer.at

Lektorat

Mag.^a Viktoria Pernsteiner, VIP TEXT

Grafische Gestaltung und Fotoredaktion

DI Daniela Köppl, mail@danielakoepl.at
Umsetzung: Marlene Neuwirth,
neuwirth.marlene99@outlook.com

Kontakt Verband

Obmann: Michael Holzleitner –
obmann@derflorianer.at – 0664 4044400
Schriftführer: Thomas Stürzlinger –
schriftfuehrer@derflorianer.at – 0677 617 113 84
Mitgliederverwaltung: Martin Zoidl –
mar.zoidl@derflorianer.at – 0664 400 80 30

Druck

Druckerei Haider, Schönau

Druckauflage

1760 Stk. verbreitete Auflage, 50 Stk. Restauflage

Titelbild

Daniela Köppl, Zeit für Forstarbeit

www.derflorianer.at

Neue Lehrerinnen und Lehrer in St. Florian

In den letzten Jahren hat sich einiges getan in St. Florian. Das bedeutet natürlich auch „Sitzplatzwechsel“ im Konferenzzimmer. Unsere neuen Lehrerinnen und Lehrer stellen sich vor.

Text: **Florian Wahl mit Lehrer:innen** || Foto: **beigestellt**

Victoria Danmayr, BSc.

- **Wohnort/Werdegang:** Kommt aus Bad Zell im Unteren Mühlviertel. Matura am Francisco Josephinum, Bachelor in Landwirtschaft an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Master in Nutztierwissenschaften an der BOKU Wien. Pädagogikausbildung an der HAUP in Ober St. Veit. Übernimmt einen gemischten Bio-Betrieb ihrer Eltern.



- **Wieso HLBLA St. Florian?:** Landwirtschaft begleitet sie seit ihrer Kindheit. Sie liebt es, neue Dinge zu lernen und Wissen an junge Menschen weiterzugeben.

- **Unterrichtsfächer:** Pflanzenbau und Biologische Landwirtschaft. Inhalte: Kulturführung, Düngung, Pflanzenschutz, Tierhaltung, Bio-Landbau

- **Warum dieses Fach?:** Landwirtschaft als ganzheitliches Konzept. Besonders spannend ist die Basis des Pflanzenbaus. Der eigene Bio-Betrieb motiviert sie, ihre Erfahrungen weiterzugeben.

- **Wieso HLBLA St. Florian?:** Eine breitgefächerte Ausbildung und individuelle Vertiefungsmöglichkeiten.

Mag. Werner Gumpinger

- **Wohnort/Werdegang:** Aufgewachsen in Linz/Urfahr, lebt in Allhaming. Studium Religion und Geschichte. 20 Jahre Lehrer an der HAK Linz-Auhof, seit 2023/24 an der HLBLA St. Florian.



- **Wieso HLBLA St. Florian?:** Wunsch nach Veränderung und Herausforderung in einem neuen Umfeld.

- **Unterrichtsfächer:** Religion. Inhalte: Miteinander, Gott, Tradition, Werte.

- **Warum dieses Fach?:** ;)

- **Was zeichnet die HLBLA St. Florian aus?:** Zusammenhalt, Tradition, Freundlichkeit, das Internat und der starke Teamgeist der Gemeinschaft.

DI Dr. Leonhard Mayrhofer

- **Wohnort/Werdegang:** Lebt in Mauthausen. Matura an der HLBLA St. Florian, Studium Lebensmittel- und Biotechnologie an der BOKU, Doktorat an der JKU Linz. Selbstständiger Landwirt.



- **Wieso HLBLA St. Florian?:** Er ist gerne Lehrer und fühlt sich hier wohl.

- **Unterrichtsfächer:** Chemie, Bienenkunde, Schülergenossenschaft. Inhalte: Grundlagen der Chemie, Lebensmittelverarbeitung, Arbeit mit Bienen

- **Warum diese Fächer?:** Die Fächer passen perfekt zu seiner Ausbildung.

- **Was zeichnet die HLBLA St. Florian aus?:** Fundierte Ausbildung, die gut auf das Berufsleben vorbereitet.

Armin Rogl, BSc.

- **Wohnort/Werdegang:** Geboren in Bad Hall. Studium der Agrarwissenschaften und Nutzpflanzenwissenschaften an der BOKU Wien sowie der Agrarpädagogik an der HAUP Ober St. Veit.



- **Wieso HLBLA St. Florian?:** Verbundenheit zur Schule seit der Schulzeit und das angenehme Klima.

- **Unterrichtsfächer:** Physik und Landtechnik. Inhalte: Grundlegende physikalische Gesetze, Landtechnik, Maschinenbau, Fahrzeugtechnik.

- **Warum diese Fächer?:** Großes Interesse an Landtechnik und viel Praxiswissen, das er weitergeben möchte.

- **Was zeichnet die HLBLA St. Florian aus?:** Wertschätzender Umgang, Persönlichkeitsentwicklung, umfassende Wissensvermittlung.

Mag. Werner Schedlberger

- **Wohnort/Werdegang:** Kommt aus Bad Schallerbach, verheiratet, ein Sohn. Studium Mathematik und Sport in Salzburg, vielfältige berufliche Laufbahn.



- **Wieso HLBLA St. Florian?:** Über Kontakte durch BRP-Mathematik.

- **Unterrichtsfächer:** Angewandte Mathematik. Inhalte: Mathematische Grundlagen für die Matura.

- **Warum dieses Fach?:** Herausforderung, Probleme zu lösen.

- **Was zeichnet die HLBLA St. Florian aus?:** Nette Kollegen und disziplinierte Schüler, praxisbezogene Fächer.

Florian Wahl, MEd.

- **Wohnort/Werdegang:** Geboren 1990, lebt in Mauthausen. Studium Deutsch und Geschichte. Master an der Universität Salzburg.



- **Wieso HLBLA St. Florian?:** Zufällig durch eine offene Stelle als Deutschlehrer entdeckt.

- **Unterrichtsfächer:** Deutsch und Geschichte. Inhalte: Maturavorbereitung, Literatur, Medientypen, Quellenkritik, Recht und Völkerrecht.

- **Warum dieses Fach?:** Vorliebe für Literatur und Geschichte. Arbeitet auch als Vermittler an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen.

- **Was zeichnet die HLBLA St. Florian aus?:** Ein einzigartiger Mix aus praktischer und theoretischer Ausbildung.

Ing. Andreas Landerl, BEd.

• **Wohnort/Werdegang:** Kommt aus Bad Hall (Steyr Land). Nach Abschluss der HLBLA St. Florian, Studium an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik.

• **Wieso HLBLA St. Florian?:** Ich arbeite gerne mit jungen Leuten. Kann hier meine Leidenschaft zu Landtechnik und Pflanzenbau weitergeben.

• **Unterrichtsfächer:** Praxisunterricht und Leiter der Schullandwirtschaft.

• **Warum dieses Fach?:** Ich kann viel Wissen und Erfahrung von meinem Betrieb einbringen. Die Schülerinnen und Schüler kann man für moderne Landtechnik und Arbeiten auf den Feldern begeistern.

• **Was zeichnet die HLBLA St. Florian aus?:** Eine breite landwirtschaftliche Ausbildung; der Unterricht ist sehr individuell. Das Internat bietet eine gute Lernumgebung und gemeinsames Wohnen schafft Freundschaften fürs Leben.



Sigrid Weilhartner, MEd.

• **Wohnort/Werdegang:** Geboren 1998 in Ried im Innkreis, wuchs auf einem Milchviehbetrieb auf. Studium Mathematik und Biologie in Linz.

• **Wieso HLBLA St. Florian?:** Durch einen Umzug nach Asten und Zufall.

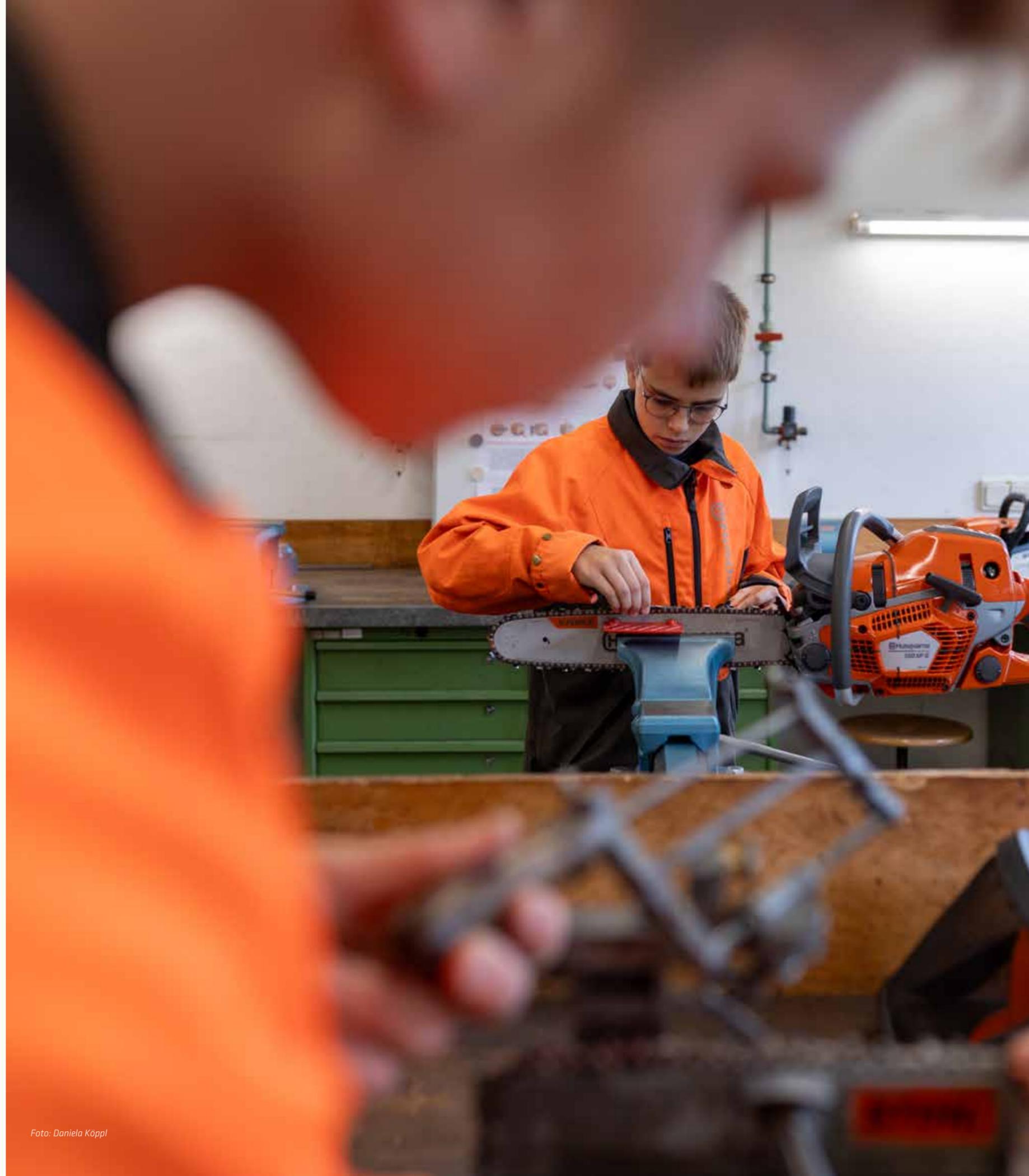
• **Unterrichtsfächer:** Angewandte Mathematik und Projekt- und Qualitätsmanagement. Inhalte: Algebra, Geometrie, Analysis.

• **Warum diese Fächer?:** Begeisterung für die Vielfalt der Mathematik.

• **Was zeichnet die HLBLA St. Florian aus?:** Vielseitiges Ausbildungsangebot mit praktischen und theoretischen Inhalten.



Herzlichen Dank für die Vorstellung und weiterhin viel Erfolg bei der Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler.



**Betriebsspiegel**

Weinbau Rogl

Urndorferstraße 18, 4540 Bad Hall

- ca. 4000 Reben der Sorte Grüner Veltliner
- ca. 2000 Reben der Sorte Gelber Muskateller

www.weinbaurogl.at

Armin Rogl – Der Winzer von Bad Hall

Aller Anfang ist nicht nur sprichwörtlich schwer, sondern auch in der Praxis. Armin Rogl ist selbst begeisterter Absolvent und auch Lehrer an der HLBLA St. Florian. Seit 2015 beschäftigt er sich erfolgreich mit dem Weinbau und wurde somit zum 1. Winzer der Kurstadt Bad Hall.

Text: **Armin Rogl** || Fotos: **Armin Rogl**

Armin Rogl ist begeisterter Absolvent der HLBLA St. Florian, wo er 2011 die Matura mit Auszeichnung abgelegt hat, und im Anschluss mit dem Studium der Agrar- und Nutzpflanzenwissenschaften an der BOKU Wien, sowie der Agrar- und Umweltpädagogik an der HAUP Ober St. Veit begonnen hat. Mittlerweile ist Armin Rogl wieder an die HLBLA St. Florian zurückgekehrt und unterrichtet dort im 1. Jahrgang Physik und vom 3. bis zum 5. Jahrgang Landtechnik.

Die Idee, Lehrer in St. Florian zu werden, entstand bereits während der Schulzeit, ist also bedeutend älter als jene, Winzer zu werden. Mit einer Portion Selbstironie erzählt der erste Winzer aus der Kurstadt Bad Hall, dass, wenn jemand bei der Matura ihm prophezeit hätte, einmal Winzer zu werden, hätte er sicher die Antwort gegeben: „Du bist der größte Trottel, der herumrennt!“

Wie schnell sich die Zeiten und Meinungen ändern, zeigt, dass Armin Rogl 2017 nach ca. zwei Jahren Vorlaufzeit den ersten ca. zwei Hektar großen Weingarten mit ca. 6000 Rebstöcken der Sorten Grüner Veltliner und Gelber Muskateller ausgepflanzt hat.

Mittlerweile wurde die Rebfläche um weitere 4000 Reben und die Sorten Grauburgunder und Roter Muskateller erweitert.

„Für den Weg zum Wein waren neben dem Interesse an der Materie, das schon durch seine Eltern geprägt wurde, das Studium, in dem er viel Kontakt mit Weinbaustudenten hatte, obwohl er nicht Weinbau studierte, die ersten etablierten Weinbaubetriebe in OÖ und die bekannten klimatischen Bedingungen im ersten Weingarten entscheidend.“

Armin Rogl probiert gerne Neues und sprudelt vor Ideen. Dazu passt dieser Betriebszweig perfekt. Das Spannende am Weinbau ist es, mit Hilfe der Natur ein Urprodukt mit Jahrtausenden alter Kulturgeschichte hervorzubringen, dessen Wertschöpfung bis zum Endkunden mitgetragen wird. Es gibt kaum

schönere Momente, so sagt Armin, als den Kundinnen und Kunden die edlen Tropfen verkosten zu lassen und über die Qualität von OÖ Weinen oft sehr erstaunte Blicke und Lob zu bekommen.

Aller Anfang ist nicht nur sprichwörtlich schwer, sondern auch in der Praxis. So fehlten zu Beginn noch Spezialgeräte zur Arbeitserleichterung wie Stockräumergeräte zur Unkrautregulierung, die anfänglich durch arbeitsintensives händisches Hacken des ersten rund zwei Hektar großen Weingartens ersetzt wurden, und natürlich auch noch die Praxiserfahrung in diesem Bereich. Die HLBLA St. Florian hat den Betriebsführer auch auf diese in Oberösterreich neue Dauerkultur gut vorbereitet, betont Rogl: Im Grundsatz ist Wein auch nur eine Pflanze, deren grundlegende Prozesse wie Photosynthese gleich ablaufen wie bei anderen Kulturen. In der Schule wurde der Grundstein des pflanzenbaulichen Hausverständnisses gelegt und diesen hat er auf den Wein umgemünzt. So arbeitet Rogl z.B. mit höheren Laubwänden, um die Trauben mit ausreichend Zucker aus der Photosynthese zu versorgen. Weinbau, wie er in Niederösterreich oder gar im Burgenland praktiziert wird, lasse sich nicht gemäß Kochrezept auf Oberösterreich umlegen, da beispielsweise hierfür Sonnenstunden fehlen, aber es deutlich mehr Niederschläge gibt. Daher sind die Entscheidungen des Betriebsführers gefragt, um an die Gegebenheiten angepasst zu agieren. Eine gute fachlich fundierte Ausbildung erleichtert dies immens!

Mit der Vermarktung startete der Weinbau Rogl am 6.6.2020 durch eine virtuelle Weinverkostung online, da geplante Veranstaltungen, aufgrund der Corona-Pandemie, nicht möglich waren. Die Neukunden konnten sich Probierpakete nach Hause liefern lassen und am Tag der Eröffnung von Zuhause dabei sein. Allgemein setzt Weinbau Rogl in der Vermarktung stark auf den Endkunden, da zu Beginn Gasthäuser geschlossen und der Handel nur eingeschränkt möglich waren.



BETRIEBSREPORTAGE

Mittlerweile werden einige Gastronomen und Handelspartner, vorwiegend im südlichen Oberösterreich beliefert. Sehr beliebt sind auch die Führungen im Weingarten mit integrierter Verkostung der Weine. Gruppen ab acht Personen bis hin zu ganzen Autobussen nutzen dieses Angebot, um Ausflüge abzurunden und Einblicke in den Weinbau in Oberösterreich zu erhalten. Das Serviceangebot von Weinbau Rogl ist sehr umfangreich und kann individuell an Kundenwünsche angepasst werden. Es reicht von Belieferung von Veranstaltungen mit Kommissionsware inklusive bis zur kompletten autarken Weinausschank inkl. Gläserervice.

Im Bereich des Marketings ist Armin Rogl den neuesten Trends gegenüber offen, so lässt sich weinbau.rogl nicht nur auf Facebook und Instagram, sondern auch auf TikTok finden. Wer keine Infos vom Betrieb verpassen möchte, kann sich auch zum Newsletter unter weinbaurogl.at/newsletter anmelden.

In den letzten zwei Jahren entstand aus der Zusammenarbeit dreier OÖ Winzer, 95Tage Weinbau Fam. Eschlböck in Hörsching, Weingut Greindl in Naarn bei Perg und Weinbau Rogl in Bad Hall, die Marke „OÖ Genusswinzer“. Diese drei Betriebe bewirtschaften zusammen rund ein Fünftel der oberösterreichischen Rebfläche und können durch die verschiedenen Sorten der einzelnen Betriebe ein sehr umfangreiches Produktspektrum anbieten, sowie auch größere Veranstaltungen mit Weinen versorgen. Vielleicht haben Sie ja auf der Messe AgroTier in Wels beim Heurigen der OÖ Genusswinzer vorbeigeschaut.



ROGL
WEINBAU BAD HALL/OÖ



Foto: Daniela Köppl

Erinnerung an Ing. Josef Sumesberger

Und plötzlich war es still ... Sumsi, wie Josef Sumesberger seit seiner Schulzeit von allen liebevoll genannt wurde, war der HLBLA St. Florian sein ganzes Leben lang eng verbunden. Er war nicht einfach einer von über 2.000 Absolventen.

Text: **Absolventenverband St. Florian** || Foto: **beigestellt**

Mit Maturajahrgang 1972 gehörte er jener Schülergeneration an, die vor mittlerweile 51 Jahren von der provisorischen Schule am Ritzlhof kommend, in die neu errichtete HLBLA St. Florian eingezogen ist. Ein echter Pionier also. Er war, wie er stets mit großem Stolz betonte, der allererste Absolvent, da er als erster seines Jahrgangs mit den Maturaprüfungen fertig war. Stolz auf das Erreichte gehörte er zu den Gründern unseres Absolventenverbands und war viele Jahre dessen Schriftführer.

Durch sein berufliches Engagement bei der SVS Sozialversicherung der Selbständigen (vormals Sozialversicherungsanstalt der Bauern) gefordert, zog er sich nach den Aufbaujahren aus dem Vorstand des Absolventenverbands zurück, blieb aber als Mitarbeiter und Leiter der SVB-Sicherheitsberatung über die Jahre bis zu seinem beruflichen Ruhestand der HLBLA St. Florian eng verbunden.

Mit seinem Übertritt in die Pension wurde er nicht nur der erste Seniorenbeauftragte des Absolventenverbands, er übernahm die Funktion des Chefredakteurs und wurde auch Obmann-Stellvertreter. Sumsi hatte ein besonderes Gespür für Bild und Text. Er sah es als seine Aufgabe, die Absolventinnen und Absolventen der HLBLA St. Florian ins rechte Licht zu setzen. Als „rasender Reporter“ ist er unermüdlich landauf, landab gezogen, um Absolventinnen und Absolventen zu interviewen, zu porträtieren und deren beachtliche Biographien anderen zugänglich zu machen.

Auf seine Initiative geht der Florianer Marktplatz zurück, für dessen ständige Erweiterung er mit vollstem Einsatz gesorgt hat. Eine stets aktuelle Homepage, regelmäßige Newsletter und die intensive Bespielung von Facebook sind ebenso Errungenschaften des Absolventenverbands, die allein ihm geschuldet sind.

Weder Sepp, noch irgendjemand von uns hätte damit gerechnet, dass die 149. Ausgabe des Florianers die letzte sein würde, die unter seiner perfekten Leitung erstellt werden sollte. Dass die 150. Ausgabe nun seinen Nachruf enthält, schmerzt alle, die Sumsi kannten, und ist für uns unbegreiflich!

Unser Mitgefühl gehört seiner Gattin Margarethe und seiner Familie.

Josef war ein großartiger Mensch, der durch sein einzigartiges Engagement Großartiges für den Absolventenverband und die Schule geleistet hat.

Er riss eine große Lücke in unsere Florianer Gemeinschaft und wird uns allen immer in Erinnerung bleiben. Möge er ruhen in Frieden!



Ing. Josef Sumesberger
EHM. CHEFREDAKTEUR

Wir trauern um...

Ing. Engelbert Steiner

Am 24. Februar 2022 ist unser Gründungsobmann Engelbert Steiner von uns gegangen. Unser geschätzter Kollege hat 1972 als einer der allerersten an der HLBLA St. Florian maturiert und ist viel zu früh verstorben. Engelbert hat während seiner Tätigkeit im Vorstand unseres Verbands eine entscheidende Arbeit für unsere Gemeinschaft geleistet.



Dipl. Ing. Rupert Lindner

Unser Kollege Dipl. Ing. Rupert Lindner ist am 2. Mai 2022 verstorben. Nach seiner Ausbildung an der HLBLA St. Florian und dem Studium an der Universität für Bodenkultur, war er zuerst in der Landwirtschaftskammer Österreich und danach im Landwirtschaftsministerium in verschiedenen wichtigen Funktionen, zuletzt als Leiter der Sektion „Landwirtschaft und ländliche Entwicklung“, tätig. Mit seinem Einsatz hat er viel für die Landwirtschaft in Österreich erreicht und auch viele inspiriert.



Dipl. Ing. Wilhelm Josef Angermayr

Die HLBLA St. Florian trauert um ihren langjährigen Mitarbeiter Professor Dipl.-Ingenieur Wilhelm Josef Angermayr. Am 01.11.1970 erfolgte sein Dienstantritt in St. Florian, wo er bis zum Ruhestand im Jahr 1997 vor allem Pflanzenbau und Landwirtschaftliches Praktikum unterrichtete. Professor Angermayr war weit über die Schule hinaus als Pflanzenbauexperte anerkannt und prägte die oberösterreichische Landwirtschaft entscheidend.



Professor KonsR Rupert Baumgartner CanReg

Die HLBLA St. Florian trauert um ihren langjährigen Mitarbeiter Professor Konsistorialrat Rupert Baumgartner CanReg. Rupert Baumgartner wurde als Kaplan der Stiftspfarr St. Florian am 20.01.1970 als Lehrer für den katholischen Religionsunterricht bestellt und gehörte zu jener Lehrergeneration, die den Ruf der neu eröffneten Schule für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum maßgeblich mitbegründet hat. Das Unterrichten war ihm, bis zum Ende des Schuljahres 1984/85, stets eine Herzensangelegenheit.



Wir möchten den Angehörigen der Verstorbenen unser aufrichtiges Beileid aussprechen und wir werden unseren verstorbenen Kollegen ein ehrendes Andenken bewahren.

Auf unserer Website gibt es unter News/ Wir trauern um ... die Links zu den Partnern und zu persönlichen Nachrufen.

Fotos: *beigestellt*

HLBLA St. Florian – Eine ausgezeichnete Wahl!

Über dreieinhalb Jahre ist es her, dass die letzte Ausgabe des Florianers erschienen ist. Das überraschende Ableben von Ing. Josef Sumesberger hat unseren Absolventenverband in einer ohnedies sehr schwierigen gesellschaftlichen Phase leider auf dem linken Fuß erwischt. Umso erfreulicher, dass es nun mit diesem für die Verbandsarbeit so wichtigen Printmedium weitergeht.

Für mich als Schulleiter ist der Kontakt und die Kommunikation mit den Absolvent:innen aller Generationen von besonderer Wichtigkeit. Der Austausch und die vielfältigen Rückmeldungen geben mir Sicherheit in meinen täglich zu treffenden Entscheidungen.

„Als HLBLA St. Florian versuchen wir, jungen Menschen eine möglichst maßgeschneiderte Ausbildung in den zukunftsorientierten Feldern der Land- und Forstwirtschaft auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und professionellen pädagogischen Handelns zu bieten.“

Auch wenn wir die Entscheidung der Schulwahl niemandem abnehmen können, so bin ich mir sicher, dass die Entscheidung eines/einer Vierzehnjährigen für die HLBLA St. Florian nicht nur nicht falsch sein kann, sondern eine für das eigene Leben und für unsere ganze Gesellschaft ganz elementare und wichtige ist. Wir bilden für die Zukunft und bieten daher Zukunft durch Bildung! Innovation, Kompetenz, Nachhaltigkeit und Unternehmergeist sind wichtige Zutaten zu unserem erfolgreichen Bildungskonzept. Unser Erfolg manifestiert sich wesentlich im Sein und Tun unserer Absolventinnen und Absolventen.

Die vergangenen Jahre waren gekennzeichnet von großen gesellschaftlichen Herausforderungen, die vielfach für ein höheres Maß an Verunsicherung bei den Menschen in unserem Land gesorgt haben. In Abwandlung eines Zitats von Friedrich Hebbel (1862 in seiner optimistischen Festrede zum Jahrestag der neuen österreichischen Verfassung, dem Februarpatent 1861) ist die HLBLA St. Florian eine kleine Welt, in der die große Welt ihre Probe hält.

Wir kommen mit den vielfältigen Herausforderungen der Nach-Pandemiezeit, mit sich ändernden Rahmenbedingungen, neuen Technologien, dem demographischen Wandel und dem damit einhergehenden merkli-



Dr. Hubert Fachberger
DIREKTOR

chen Generationenwechsel in der Kollegenschaft sehr gut zurecht und entwickeln wie eh und je in vielen Bereichen wichtige Initiativen. Dies findet in zahlreichen Auszeichnungen der Schule zu allen Lebenslagen ihren Niederschlag (MINT-Gütesiegel, Young-Science-Gütesiegel, E-Education, Umweltzeichen, Gesunde Küche, usw.).

Aktuell stehen mit der Internatssanierung und der Entwicklung einer neuen Lehrplangeneration wichtige Großprojekte an, die einerseits für unsere gute Zukunft unerlässlich sind, die andererseits uns alle sehr positiv stimmen und uns letztlich im Sinne der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler an ein besseres Morgen glauben lassen.

Was für die HLBLA St. Florian recht ist, sollte für unsere Welt nur billig sein!

Das Kind läuft, ja es muss laufen, weil es ihm ein Bedürfnis ist, und das Rad muss sich drehen, denn nur in Bewegung leben wir.

Dr. Klaus Quell, **Das Florianer Schulbuch**, Bildungszentrum, 2018, Der Sinn hinter allem, S. 152



5A (Jahrgangsvorstand: DI Dr. Karl Luger)



5B (Jahrgangsvorstand: DI Christian Laurer)

Dankbar in die Zukunft – Maturafeier an der HLBLA St. Florian

Der Abschluss der fünfjährigen Ausbildung in St. Florian wurde am 20.06.2024 im Stift St. Florian und anschließend in der Schule gefeiert. Zahlreiche junge Frauen und Männer haben sich auch heuer den abschließenden Prüfungen gestellt.

Am Donnerstag, 20.06.2024, erfolgte für unsere heurigen Maturantinnen und Maturanten im Stift St. Florian ein festlicher Abschluss in Form eines Gottesdienstes. Die feierliche Übergabe der Reife- und Diplomprüfungszeugnisse befand sich anschließend im Festsaal der Höheren Landwirtschaftlichen Bundeslehranstalt St. Florian.

Wir gratulieren den erfolgreichen Maturantinnen und Maturanten sowie dem prämierten Diplomarbeitsteam!

5A (Jahrgangsvorstand: DI Dr. Karl Luger)

1. Reihe vorne: Mag.^a Christine Rebernik, DIⁱⁿ Maria Ganglbauer, DIⁱⁿ Klara Breitwieser-Birngruber, DI Dr. Karl Luger, Direktor DI Dr. Hubert Fachberger, BEd. Sigrid Weilhartner, BSc. Armin Rogl, Mag.^a Christa Möslinger, Mag. Manfred Freinschlag

2. Reihe: DI Alfred Neudorfer, Mag.^a Andrea Gornik, DI Dr. Leonhard Mayrhofer, Tobias Mayer, Anna Höglinger, Alexandra Büssermayr, Anastacia Wild, Sebastian Leitner, DIⁱⁿ Michaela Fröhlich, Stefan Huber, DI Hannes Hohensinner

3. Reihe: Georg Wagner, Johannes Loderbauer, Johannes Ebner, Florian Huemer, Kilian Heppner, David Aigner, Kilian Waldenberger, Daniel Kraxberger, Georg Oberndorfer

4. Reihe: Stefan Plaim, Thomas Freund, Stefan Hrazdera, Simon Kaiblinger, Leonhard Hintner, Moritz Mitterhuber, Philipp Schmitsberger

5B (Jahrgangsvorstand: DI Christian Laurer)

1. Reihe vorne: DI Hannes Hohensinner, DIⁱⁿ Maria Ganglbauer, BSc. Victoria Danmayr, BSc. Armin Rogl, DI Christian Laurer, Hofrat DI Alois Rosenberger, Direktor DI Dr. Hubert Fachberger, Mag.^a Christa Möslinger, DIⁱⁿ Renate Henöckl, DIⁱⁿ Michaela Fröhlich, Mag. Manfred Freinschlag

2. Reihe: MEd. Florian Wahl, DI Dr. Leonhard Mayrhofer, Stefan Kienesberger, Victoria Ratzenböck, Alexander Mayr, Leo Traunmüller, Patrick Erdresser, Marcel Grasser, Alexander Forster, Patrick Seböck, DIⁱⁿ Klara Breitwieser-Birngruber

3. Reihe: Lukas Thallinger, David Miesenberger, Simon Aigner, Peregrin Hammerschmied, Theresa Lehner, Raphael Göschl, David Schatz, Jonathan Böhm, Zoe Oberzaucher, Manuel Fischer, Hannes Ecker

4. Reihe: Lorenz Metz, Michael Burger, Leonhard Schulz, Florian Hametner, Maximilian Gusenbauer, Paul Gruber, Niklas Englmaier, Jacob Langeder

Foschergeist – Prämierte Diplomarbeiten der HLBLA St. Florian

„Ketoseprophylaxe mit Rotwein“ – dies ist nur eines der spannenden Themen, mit denen sich heuer Maturantinnen und Maturanten der HLBLA St. Florian im Rahmen ihrer Diplomarbeit beschäftigten.

Alle Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen absolvierten einen Teil ihrer Reife- und Diplomprüfung durch das Verfassen einer umfassenden schriftlichen Arbeit. Auf diese Art und Weise konnten sie erste wissenschaftliche Erfahrungen sammeln.

Die Diplomarbeit ist eine in der Regel von Schüler-teams durchgeführte, in sich geschlossene, außerhalb des Unterrichts im gesamten 5. Schuljahr erstellte Arbeit. Die Themenstellungen weisen einen land- und forstwirtschaftlichen oder diesem Berufsfeld verwandten Charakter auf und sind originell, aktuell und in vielen Fällen äußerst innovativ. Die Durchführung ist häufig in Kooperation mit namhaften außerschulischen Partnern erfolgt. Im Zuge der Präsentation findet auch eine Diskussion der Ergebnisse mit den Betreuungslehrer*innen statt. Dabei handelt es sich um eine öffentliche Veranstaltung, deren Ergebnis in der Beurteilung der Diplomarbeit Berücksichtigung findet.

Die am besten bewerteten Arbeiten der Höheren Landwirtschaftlichen Bundeslehranstalt St. Florian wurden anschließend einer Jury noch einmal präsentiert und erhielten Preise, die vom Elternverein und Absolventenverband mit Unterstützung der Landwirtschaftskammer für OÖ, dem OÖ Biomasseverband, der Raiffeisen-Landesbank, der RWA Raiffei-

sen Ware Austria AG, der Berglandmilch, der Saatbau Linz, des Maschinenrings OÖ und der Österreichischen Hagelversicherung gestiftet wurden.

In diesem Jahr wurden insgesamt acht Arbeiten prämiert.

Jonathan Böhm, Peregrin Hammerschmied und Alexander Mayr (5B-Jahrgang) wurden für ihre Diplomarbeit mit dem Thema „Aquaponik – Bau und Vergleich von Kleinanlagen“ mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

Platz 2 erreichte Tobias Mayer (5A-Jahrgang), der sich in seiner Diplomarbeit mit dem Thema „Alternativen zu Kokzidiostatika in der konventionellen Masthühnerhaltung“ beschäftigte.

Kilian Waldenberger (5A-Jahrgang) setzte sich in seiner Arbeit mit der „Drahtwurmreduktion in Bio-Kartoffeln mit dem mikrogranulierten Insektizid Spintor GR“ auseinander und erreichte damit den 3. Platz.

Mit dem Diplomarbeitsthema „Umrüstung eines Traktors auf Pflanzenölbetrieb“ erreichten Thomas Freund (5A-Jahrgang) und Johannes Loderbauer (5A-Jahrgang) den 4. Platz.



Das Sieger-Team: Peregrin Hammerschmied, Alexander Mayr, Jonathan Böhm

Platz 5 wird von einem weiteren Team eingenommen. Niklas Englmaier (5B-Jahrgang) und Leo Traunmüller (5B-Jahrgang) beschäftigten sich im Zuge ihrer Arbeit mit dem „Vergleich von verschiedenen Anbaumethoden bei der Ackerbohne“.

Den 6. Preis erhielt Jacob Langeder (5B-Jahrgang) für seine Diplomarbeit mit dem Thema „Zusammenhang zwischen Verwurmsungsgrad und Haltungssystemen bei Mastschweinen“.

Der 7. Platz gebührte einer Arbeit, die sich mit der bedeutendsten Stoffwechselstörung in der Milchviehhaltung befasst. Alexandra Büssermayr und Anna Höglinger (beide 5A-Jahrgang) haben sich intensiv mit dem Thema Ketoseprophylaxe mit Rotwein befasst.

Das Diplomarbeitsteam mit Manuel Fischer (5B-Jahrgang) und Paul Gruber (5B-Jahrgang) erhielt für ihr Thema, im Zuge dessen sie sich mit der „Klimaanpassungsfähigkeit der Erdnuss mittels eines Vergleichs unterschiedlicher Kultivierungsmöglichkeiten auf zwei Standorten in Oberösterreich“ beschäftigten, den 8. Platz.

Die Schule gratuliert allen prämierten Diplomarbeitsteams sowie allen Maturantinnen und Maturanten.



Jungjägerausbildung an der HLBLA St. Florian erfolgreich abgeschlossen.

Unsere frisch gebackenen Jungjägerinnen und Jungjäger

Auch in diesem Schuljahr haben angehende Maturantinnen und Maturanten der Höheren Landwirtschaftlichen Bundeslehranstalt St. Florian die Jagdprüfung erfolgreich abgeschlossen.

Die fröhlichen Jungjägerinnen und Jungjäger 2024 der HLBLA St. Florian nach bestandener Jagdprüfung: Im Rahmen des Kooperationsprojektes mit dem OÖ Landesjagdverband haben seit dem Jahr 2003 mehr als 400 Absolventinnen und Absolventen der Höheren Landwirtschaftlichen Bundeslehranstalt St. Florian die Jagdprüfung erfolgreich abgelegt. Waren es zu Beginn der Kooperation rund ein Drittel der Schülerinnen und Schüler, so hat sich in den letzten Jahren diese Zahl auf rund 65 Prozent gesteigert.

Ab dem Schuljahr 2022/ 2023 wurde im Englischlehrbuch für die Höheren Landwirtschaftlichen Schulen in Österreich ein eigenes Kapitel zum Thema Jagd und Jagdprüfung eingeführt. Frau Prof. Mag.^a Andrea Gornik und Frau Prof. Mag.^a Christa Möslinger-Gehmayr, beide von der HLBLA St. Florian, sind die Autorinnen.



Forstwirtschaft hautnah – Forstkurs der 3. Jahrgänge

Für die dritten Jahrgänge der HLBLA St. Florian ging es vom 07. bis 11. Oktober (3B) und vom 14. bis 18. Oktober (3A) zur traditionellen Forstwoche ins Ausbildungszentrum nach Traunkirchen.

Das Programm am Waldcampus an der FAST (Forstliche Ausbildungsstätte Traunkirchen) war sehr unterschiedlich gestaltet. Die Florianerinnen und Florianer nahmen an abwechslungsreichen Aktivitäten in der Natur teil. Es wurden neue Methoden der Rückung, z.B. mit einer Seilbahn, gezeigt und dabei auch die Kostenaufstellung besprochen, um abwägen zu können, wann sich was rentiert oder nicht. In Kleingruppen-Teams wurde den Jugendlichen das Arbeiten mit der Motorsäge nähergebracht.

Der Wald, in dem die Schülerinnen und Schüler der 3. Jahrgänge die verschiedenen Forsttechniken lernten, gehört der Republik Österreich und wird von den ÖBF (Österreichische Bundesforste) bewirtschaftet. Aufgrund des sehr kompetenten Lehrpersonals und der selbständigen Arbeit am Gerät bekamen die Lernenden in diesen Wochen erfahrungsreiche Einblicke in Techniken und Arbeitsschritte aus dem Bereich der Forstwirtschaft.

Das Unterrichtsfach Forstwirtschaft nimmt vor allem im 3. Jahrgang der Ausbildung an der HLBLA St. Florian eine zentrale Rolle ein. Den Schülerinnen und Schülern wird im Rahmen von drei Wochenstunden das Basiswissen im Bereich Waldbewirtschaftung vermittelt.

Folgende Themenschwerpunkte werden gesetzt:

- Funktionen des Waldes
- Vorkommende Baumarten
- Notwendige waldbauliche Bestimmungen
- Relevante gesetzliche Bestimmungen
- Betriebswirtschaftliche Berechnungen

Der jährlich für die dritten Jahrgänge stattfindende Forstkurs am Waldcampus in Traunkirchen vermittelt hautnahe Forstwirtschaft sowie die Verbindung von Theorie und Praxis.



Bis bald beim Maturatreffen!

Text: **Michael Holzleitner** || Fotos: **Dr. Andreas Auinger, Michael Holzleitner**

Auch im heurigen Jahr haben wieder viele Maturatreffen stattgefunden.

Bei allen Treffen, die an der Schule abgehalten wurden, durften wir vom Absolventenverband teilnehmen und die Getränke für den Empfang in der Aula übernehmen. Vielen Dank, dass ihr uns eure Gruppenfotos zur Verfügung stellt.

Kontakt:
redaktion@derflorianer.at
0660/4044400 (Michael Holzleitner)

Website:



www.derflorianer.at

Social Media: Jetzt NEU auch auf Instagram!



facebook.com/derflorianer



instagram.com/florianer_absolventen

Maturaball der HBLA Elmberg & HBLA St. Florian

GEMEINSAM ZUM ERFOLG

Es war uns eine Ähre



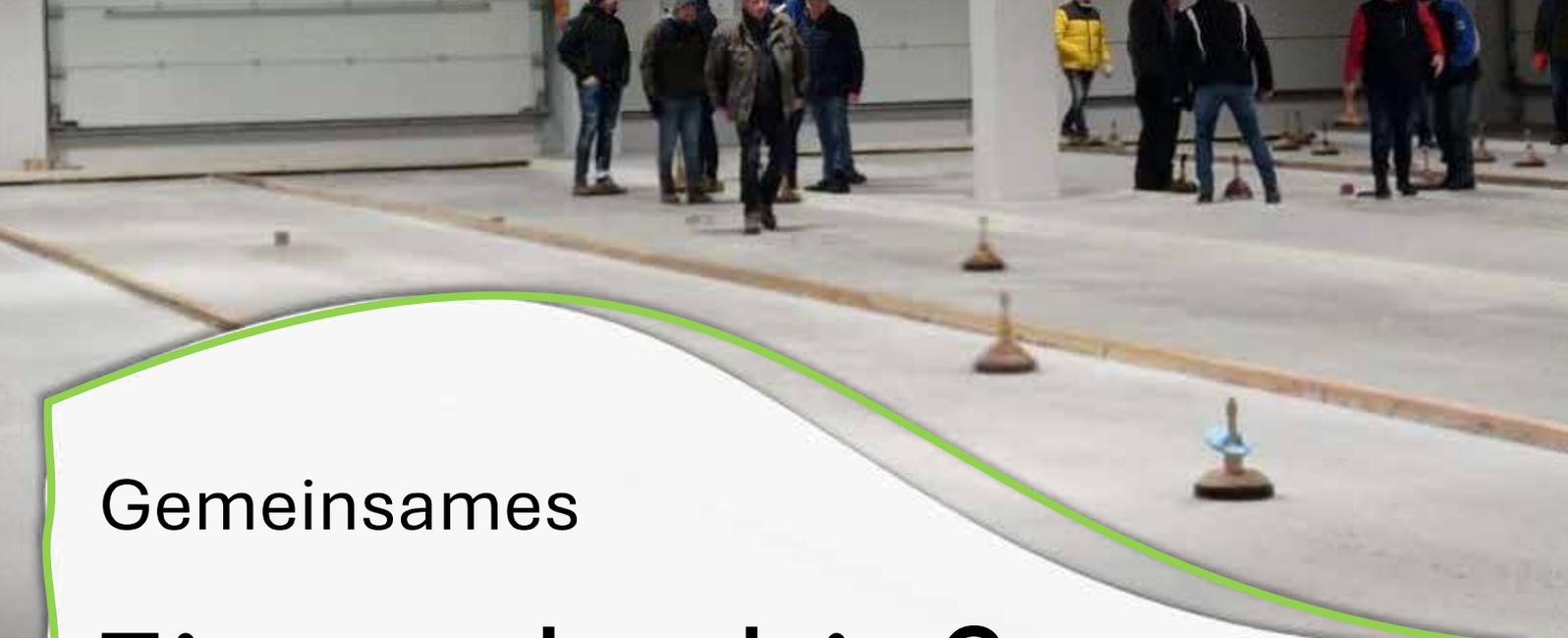
14.

Februar
2025

SAVE THE DATE

Karten sind erwerblich bei allen Maturantinnen und Maturanten oder direkt unter:
Auinger Michael – mic.auinger@florianagr.at – 066488442842
Krause Jakob – jak.krause@florianagr.at – 067761789454

Der Kartenverkauf startet in der Woche vor Weihnachten.
Konto: AT07 3456 0000 0363 3872



Gemeinsames

Eisstockschießen

der Elmberger, Florianer und Wieselburger
Absolventinnen und Absolventen

Freitag, 21. Februar 2025

ab 18:30 Uhr
beim Strasserhof, Familie Übleis
Strassern 1, 4623 Gunskirchen

Vorhandene Eisstöcke bitte mitnehmen!

Wir freuen uns auf einen geselligen Abend!



VERBAND DER ABSOLVENTEN
UND ABSOLVENTINNEN
DER HBLA ST. FLORIAN



Absolventenverband
Francisco-Josephinum